

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Verein Berner Feriensportlager: Durchführung der polysportiven Feriensportlager in Fiesch (Frühlings- und Herbstlager): Leistungsvertrag 2019 – 2020; Verpflichtungskredit

1. Ausgangslage

Das Feriensportlager Fiesch wurde 1980 erstmals durchgeführt und hat seither jedes Jahr stattgefunden. Nach fast 40 Jahren ist es zu einer Tradition geworden und erfreut sich bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor grosser Beliebtheit. Während 32 Jahren unterstützte die Stadt Bern das Feriensportlager in Fiesch (Herbstlager) mit einem Betrag von jährlich Fr. 120 000.00.

Im Rahmen der Debatte zum Produktegruppenbudget 2012 erhöhte der Stadtrat an der Sitzung vom 15. September das Budget des Sportamts für das Fiescher Lager um Fr. 80 000.00 auf Fr. 200 000.00 (Stadtratsbeschluss [SRB] Nr. 2011-401 vom 15.9.2011).

Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt Bern hatte der Gemeinderat die Aufstockung im Budget 2014 wieder rückgängig gemacht und die Abgeltung wieder auf den Betrag von Fr. 120 000.00 festgelegt. In der Budgetdebatte im September 2013 erhöhte der Stadtrat den Betrag für das Feriensportlager Fiesch jedoch wieder auf Fr. 200 000.00 und setzte damit ein klares Zeichen dafür, dass er das Fiescher Lager auch in Zeiten angespannter Finanzlage mit Fr. 200 000.00 unterstützen will. Mit SRB Nr. 2014-303 vom 3. Juli 2014 genehmigte der Stadtrat den entsprechenden Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 – 2015 (mit 68 Ja-, 1 Nein-Stimme).

Der Rücktritt des langjährigen Leiters des Fiescher Frühlinglagers im Jahr 2016 führte zur Idee, eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Frühlings- und dem Herbstlager zu prüfen. In Gesprächen zwischen dem Sportamt, den Lagerleitungen und dem Vorstand des Vereins Berner Feriensportlager, der für das Herbstlager verantwortlich ist, kam man zum Schluss, beide Lager ab 2017 unter der Trägerschaft des Vereins Berner Feriensportlager durchzuführen. Es wurde ein zweijähriger Leistungsvertrag (2017 – 2018) mit der Gesamtsumme von Fr. 500 000.00 für die beiden Lager abgeschlossen (Fr. 250 000.00 pro Jahr).

Der Vertrag läuft am 31. Dezember 2018 aus und muss erneuert werden.

2. Zweck

Der Leistungsvertrag regelt die Verantwortlichkeiten zwischen dem Verein und der Stadt Bern in Bezug auf die Durchführung der Feriensportlager Fiesch und legt die Rahmenbedingungen fest. Die Durchführung des Fiescher Lagers und die Qualität des Lagerangebots sollen nachhaltig gesichert werden.

3. Partnerschaft mit dem Verein Berner Feriensportlager

Der Vorstand des Vereins Berner Feriensportlager besteht aus den nachfolgenden Personen: Präsidium: Edith Olibet, Mitglieder: Jimy Hofer, Michael Köppli, Matthias Kuratli und Susanne Reusser.

Der Vorstand hat sich am 21. März 2016 einstimmig dazu bereit erklärt, auch die Trägerschaft für das Frühlinglager zu übernehmen. Dies unter der Bedingung, dass die Leistungsvertragssumme um Fr. 50 000.00 erhöht wird. An derselben Sitzung hat der Vorstand auch den Entwurf des Leistungsvertrags 2017 – 2018 einstimmig gutgeheissen.

Der Verein Berner Feriensportlager und das Sportamt der Stadt Bern organisieren seither beide Lager in Fiesch partnerschaftlich. Das Sportamt stellt die Cheflagerleiterin oder den Cheflagerleiter, welche(r) vom Vorstand des Berner Feriensportlagers gewählt bzw. bestätigt wird. Sie oder er ist hauptverantwortlich für die operative Leitung des Fiescher Lagers und ist Vorgesetzte bzw. Vorgesetzter von sämtlichen Leiterinnen und Leitern. Der Verein übernimmt während der Lagerwoche seine bzw. ihre Kosten für Verpflegung und Logis. Das Sportamt stellt zudem die administrative Bearbeitung der Anmeldungen, der Zimmer- und Angebotseinteilungen und die Rekrutierung der Leiterinnen und Leiter sicher. Das Sportamt übernimmt in diesem Zusammenhang sämtliche personellen und administrativen Kosten. Mindestens ein administrativer Mitarbeiter bzw. eine administrative Mitarbeiterin übernimmt während der Lagerwoche Betreuungsaufgaben (aktuell ist es eine Mitarbeiterin). Auch für sie bzw. ihn übernimmt der Verein während der Lagerwoche die Kosten für Verpflegung und Logis.

Der Verein ist grundsätzlich für die Durchführung des Lagers verantwortlich und übernimmt alle übrigen Aufgaben, insbesondere während der Lagerwoche, selber. Die Spesen der neu insgesamt max. 250 ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter (Frühling- und Herbstlager) werden durch den Verein getragen.

In den beiden vergangenen Jahren ist es gelungen, das Frühlings- und das Herbstlager mit derselben Organisationsstruktur durchzuführen; mit den gleichen Arbeitsprozessen, den gleichen Verantwortlichen, den gleichen Mitarbeitenden und der gleichen Kommunikation (Corporate Identity CI/ Corporate Design CD). Das Frühlinglager profitierte dadurch von einer Erweiterung der Sportangebote und einer Verlängerung des Lagers. Es dauert nun wie das Herbstlager auch sieben Tage (inkl. An- und Abreisetag). Die Teilnehmendenzahlen beim Skifahren und Snowboarden sind gestiegen.

4. Finanzielle Regelung

Die Stadt Bern entrichtet dem Verein Berner Feriensportlager im Rahmen des Leistungsvertrags für die Durchführung der Fiescher Ferienlager eine pauschale Abgeltung von Fr. 270 000.00 pro Jahr, das sind total Fr. 540 000.00 für beide Jahre. Die Mehrkosten respektive die Erhöhung um Fr. 20 000.00 pro Jahr begründen sich durch mehrere Faktoren:

- Der Verein Berner Feriensportlager schloss die Jahresrechnung 2016 und 2017 mit einem Verlust von rund Fr. 11 000.00 ab. Die Verluste konnten – dank in früheren Jahren gebildetem Gewinnvortrag – gedeckt werden.
- Die Anzahl der Teilnehmenden hat in den letzten vier Jahren zugenommen (siehe nachfolgende Tabelle). Dies ist vor allem mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen in der Stadt Bern zu begründen. Das Herbstlager ist mit rund 700 Kindern an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Im Frühlinglager kann und soll die Anzahl der Teilnehmenden jedoch noch weiterwachsen; auf maximal 250 Kinder.
- Bei der Berechnung des Beitrags der Stadt Bern für das Frühlinglager ist zu wenig berücksichtigt worden, dass die Lagerkosten steigen, wenn Schneesportkurse angeboten werden können – sofern während des Fiescher Frühlinglagers noch genügend Schnee liegt und die Bergbahnen in Betrieb sind. Mit der steigenden Anzahl der Teilnehmenden im Frühlinglager ist auch die Anzahl der Teilnehmenden in den Ski- und Snowboardkursen gestiegen.

Jahr	Anzahl Teilnehmende Herbstlager	Anzahl Teilnehmende Frühlingslager
2014	609	
2015	602	166
2016	660	205
2017	705	221
2018		228

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass der Verein trotz kostenbewusstem Management zwei Jahre in Folge einen Verlust in der Jahresrechnung ausweisen musste. Hinzu kommt, dass die Anzahl der Teilnehmenden im Frühlingslager dem Trend des Herbstlagers folgend weiter ansteigen wird, bis die Kapazitätsgrenze von 250 erreicht ist. Die Erhöhung des Betrags auf Fr. 270 000.00 pro Jahr wird diesem Umstand gerecht.

5. Änderungen gegenüber dem letzten Leistungsvertrag

Die einzigen inhaltlichen Änderungen betreffen die jährliche Erhöhung der Abgeltung um Fr. 20 000.00 pro Jahr in Artikel 14 Absatz 1 (Begründung unter 4. Finanzielle Regelung), die Anpassung der Frist für das Budget und die Jahresrechnung neu bis spätestens Ende März in Artikel 20 Absatz 2 und 4 und die Anpassung von sieben quantitativen Indikatoren in Anhang 1 (Tabelle siehe unter 6. Leistungsindikatoren).

6. Leistungsindikatoren

Im Anhang 1 zum Leistungsvertrag 2019 – 2020 sind die Indikatoren für die Leistungserbringung festgehalten. Die Indikatoren für das Angebot sind in drei Kategorien aufgeteilt (Quantität, Qualität, Finanzen).

Über die Verwendung der finanziellen Mittel, die Quantität und Qualität des Lagers ist in einem jährlichen Controlling-Gespräch, gemäss den Leistungsindikatoren, Rechenschaft abzulegen.

Zum Indikator «20 % Jugend+Sport (J+S) Anerkennung» ist zu erwähnen, dass im Lager nebst Sport auch andere Tätigkeiten wie zum Beispiel Betreiben des Lager-Radios, Verfassen der Lagerzeitung, Fotografieren, Hairstyling etc. angeboten werden. Wie erwähnt, ist es immer schwieriger geworden, Lagerleiterinnen und -leiter zu finden, insbesondere solche mit J+S Anerkennung. Aus diesem Grund kann diese Prozentzahl nicht höher angesetzt werden.

Die im Anhang 1 erwähnten Indikatoren werden zur Beurteilung der Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen herangezogen. Bei Nicht- oder Schlechterfüllung kämen die in Artikel 24 erwähnten Leistungskürzungen oder Rückerstattungen bereits erbrachter Leistungen zur Anwendung.

Mit einer Erhöhung des Beitrags werden sieben quantitative Indikatoren wie folgt angepasst:

Indikator	bisher	neu
Anzahl Teilnehmende Frühlingslager	150 bis 200	200 bis 250
Anzahl Teilnehmende Herbstlager	550 bis 650	600 bis 700
Anzahl Leitende Frühlingslager	20 bis 40	40 bis 50
Anzahl Leitende Herbstlager	160 bis 180	180 bis 200
Anzahl Kursangebote Frühlingslager	mind. 8	mind. 15
Anzahl der Bewegungsstunden	total mind. 20`000	total mind.21`000
Anzahl der Bewegungsstunden Frühlingslager	mind. 5`000	mind. 6`000

7. Musterleistungsvertrag

Der Leistungsvertrag 2019 – 2020 mit dem Verein Berner Feriensportlager entspricht dem Musterleistungsvertrag gemäss der Verordnung vom 7. Mai 2003 für die Übertragung öffentlicher Aufgaben auf Dritte und den Abschluss von Leistungsverträgen (Übertragungsverordnung; UeV; SSSB 152.031). Er enthält alle zwingenden Bestimmungen des oben erwähnten Musterleistungsvertrags, mit Ausnahme von Artikel 13 Gleichstellung und Artikel 14 Diskriminierungsverbot (Garantie einer diskriminierungsfreien Personalpolitik). Da der Verein keine Angestellten hat, wurden diese Artikel weggelassen.

Antrag

Der Stadtrat bewilligt für die Abgeltung der Leistungen, die der Verein Berner Feriensportlager gestützt auf den Leistungsvertrag 2019 – 2020 erbringt, einen Verpflichtungskredit von Fr. 540 000.00 (Fr. 270 000.00 jährlich zulasten der Erfolgsrechnung, Produktgruppe PG 380200 Sportanlagen, Sportbetrieb, Konto 3650360).

Bern, 12. September 2018

Der Gemeinderat

Beilage:

- Leistungsvertrag 2019 – 2020 mit dem Verein Berner Feriensportlager (inkl. Anhänge)
- Synopse mit Übersicht Leistungsvertrag 2017 – 2018 und Leistungsvertrag 2019-2020